Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen.

Neueste Nachrichten.

Nr. 726. Sonnabend, 15. Oktober 1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 14			Not. v. 14.
Weizen matter			**Spiritus** weichend		
Oktober	233 75	234 75	loco	55 10	56 20
April-Mai	224 —	225 —	per	— —	— —
Roggen fest			Oktober	54 70	55 60
Oktober	190 —	189 50	Oktober-November	53 30	53 70
Oktober-November	181 —	180 25	November-Dezember	52 40	52 70
April-Mai	169 —	169 —	April-Mai	53 20	53 40
Rüböl matt			**Hafer** —		
Oktober-November	53 30	53 70	Oktober-November	147 25	148 —
April-Mai	55 20	55 40	Kündig. für Roggen	—	100
			Kündig. Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E.A	33 —	33 30	Ruff. Präm-Anl 1866	148 75	148 50
do. Stamm-Prior.	114 50	114 —	Pos. Provinz.-B.-A.	129 —	129 —
Berg.-Märk. E. Akt.	122 75	122 50	Lowirthschftl.B.-A.	76 —	76 —
Oberschlesische E. A	247 —	247 25	Posener Spritfabrik	52 25	52 —
Kronpr. Rudolf. E.A	73 75	73 60	Reichsbank . .	154 40	154 40
Oesterr. Silberrent.	67 10	67 10	Deutsche Bank Act	172 75	172 10
Ungar. 5% Papierr.	77 10	77 —	Disk. Kommand.-A.	253 —	249 75
Ruff. Egl. Anl. 1877	93 80	93 80	Königs-Laurahütte	127 50	127 75
" " " 1880	75 25	75 25	Dortmund. St.-Pr.	105 —	104 75
" zweite Oriental.	61 10	61 10	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Ruff. Bod.-Kr. Pfdb.	86 —	85 90			

Nachbörse: Franzosen 619 50 Kredit 644 — Lombarden 290 50

Galizier. Eisen. Akt.	101 60	101 50	Rumän. 6% Anl 1880	103 —	103 25
Pr. konsol. 4% Anl.	101 —	101 —	Russische Banknoten	218 40	218 —
Posener Pfandbriefe	100 10	100 —	Ruff. Engl. Anl. 1871	90 40	90 50
Posener Rentenbriefe	100 10	100 10	Poln. 5% Pfandbrf.	65 75	65 90
Oesterr. Banknoten	173 10	173 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 25	57 25
Oesterr. Goldrente	81 60	81 60	Oesterr. Kredit Akt.	643 50	641 50
1860er Loose	124 90	124 60	Staatsbahn . . .	619 50	620 —
Italiener . .	89 80	89 80	Lombarden . . .	291 —	292 —
Amerik. 5% fund. Anl.	— —	— —	**Fondst.** sehr fest		

Stettin, den 15. Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 14			Not. v. 14.
Weizen ruhig	— —	— —	Frühjahr	55 50	55 75
per	— —	— —	**Spiritus** matt		
Oktober-November	228 —	228 —	loco	54 10	54 50
Frühjahr	224 —	223 50	Oktober	54 40	54 50
Roggen fest			Oktober-November	53 40	53 50
per	— —	— —	Frühjahr	53 —	52 80
Oktober-November	180 —	178 —	**Petroleum** —.		
Frühjahr	168 —	167 —	Oktober	8 20	8 25
Rüböl still			**Rübsen** —.	— —	— —
Oktober	53 75	53 75	Oktober	251 —	252 —

Börse zu Posen.

Posen, 15. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter, Kündigungspreis — per Oktober 53,10, per November 51,40—51,60, per Dezember 50,80, per Januar 50,80, per Februar 51,10, per März 51,40, April-Mai 51,90.

Posen, 15. Oktober. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest. Gekündigt — Liter, Kündigungspreis —,—, per Oktober 53,10 bez. Br., per November 51.60 bez. Gd., per Dezember 50,90 bez. Br., per Januar 50,80 bez. Br., per April-Mai 51,90 bez. Gd.

Produkten-Börse.

Danzig, 14. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: veränderlich, gestern Nachmittag Gewitter. — Wind: Süd-West.

Weizen loko, schwächer angeboten, wurde am heutigen Markte bei ruhiger Stimmung zu unveränderten, für die hellen Gattungen zu festen Preisen gekauft und sind 900 Tonnen gehandelt. Bezahlt wurde für Sommer- feucht 125 Pfd. 212 M., 131/2 Pfd. 222 M., bunt und hellfarbig 119—124 Pfd. 206—213 M., hellbunt 123—130 Pfd. 220 bis 226 M., dunkel glasig 133 Pfd. 226 M., hochbunt und glasig 129 bis 133 Pfd. 225—233 M., weiß 125/6 Pfd. 225 M., für russischen abfallend 120 Pfd. 203 M., roth besetz 126/7 Pfd. 207 M., roth 121 bis 127 Pfd. 205—213 M. besseren 131, 132 Pfd. 218—221 M., milde roth Pfd. 218 M., rothbunt 124, 126 Pfd. 215, 217 M., dunkel glasig 122/3 Pfd. 215 M., hell glasig 125—130 Pfd. 219—223 M., hellbunt 123—126 Pfd. 220—226 M., hell Sendomirca krank 126, 128 Pfd. 228, 229 M., weiß 132/3 Pfd. 235 M. per Tonne. Termine fester. Transit Oktober 221 M. bez., Oktober-November 216, M. Gd., April-Mai 214 M. bez. Regulirungspreis 220 M.

Roggen loko fester, und ist für inländischen 123 Pfd. 179 M., 126 Pfd. 182 M., für polnischen zum Transit 117—126/7 Pfd. 165 bis 179½ M., für russischen zum Transit 116 Pfd. 165 M., 114/5 Pfd. 162½ M., 118 Pfd. 166 M., 119 Pfd. 169 M. per Tonne nach Qualität bezahlt. Termine Oktober-November Transit 165 M. Gd., November-Dezember Transit 164 M. Gd., April-Mai unterpolnischer 167 M. Br. Regulirungspreis 175 M., Transit 172 M. — Gerste loko sehr ruhig, und nur russischer zum Transit 105 Pfd. zu 140 M., bessere 101 Pfd. zu 143 M., Futter- 98 Pfd. zu 128 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loko gute inländische brachten 170 M., feine Koch- 190 M. per Tonne. — Winterraps loko flau und geschäftslos. Gekündigt 50 Tonnen. — Rübsen loco flau, russischer Sommer- zum Transit nach Qualität zu 211, 213, 215 M. per Tonne verkauft. — Spiritus loko 53 M. Br., 52 M. Gd.

Marktpreise in **Breslau** am 14. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute		mittlere		geringe Waare	
		Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	22 70	22 50	22 20	21 70	21 20	20 20
dto. gelber		22 10	21 90	21 60	21 30	20 80	20 10
Roggen,		17 90	17 70	17 50	17 30	17 10	16 90
Gerste,		16 30	15 50	15 —	14 70	14 20	13 50
Hafer,		14 80	14 50	14 30	14 —	13 80	13 60
Erbsen		20 —	19 30	18 80	18 20	17 80	16 80

Festsetzg. d. v. d. Handelskammer eingel. Kommission.		feine		mittel		ordin. Waare	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Raps	pro 100 Kilog.	25	—	24	—	22	60
Winterrübsen . .		24	10	23	10	21	60
Sommerrübsen .		24	—	—	—	—	—
Dotter		23	—	22	25	21	50
Schlaglein . . .		26	—	24	—	21	50
dto. galz. . .		24	—	22	50	21	50
Hanfsaat . . .		17	50	16	50	—	—

Kleesamen ohne Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 33—36—40—46 Mark, weißer ruhig, per 50 Kilogramm 35—45—53—60 Mark, hochfeiner über Notiz bez. — Rapskuchen preishaltend, per 50 Kg. 7,60—7,70 M., fremde 7,30—7,50 M., Sept.-Oct. 7,50 Mk. — Leinkuchen behauptet, per 50 Kilogramm 9,40—9,60 M., fremde 8,60—9,30 M. — Lupinen schwach. Ums., per 100 Kg. gelbe 12,50—13,00—14,20 Mark, blaue 12,30—12,80—14,00 Mark. — Thymothee sehr fest, per 50 Kilogramm 25—26—29,00 Mark. — Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—19,50 Mark. — Mais schwach zugeführt, per 100 Kilg. 14,50—15,00—15,50 Mark. — Wicken ohne Angebot, per 100 Kilogramm 13 70—14 20—14,70 Mark — Heu per 50 Kilogramm 3,40—3 70 Mark. — Stroh: per Schock à 600 Kilogramm 31,00—32,00 Mark. — Kartoffeln, pro 100 Liter, 4,00—5,00—6,00 Mark, per 50 Liter 2,00—2,50—3,00 Mark, per 2 Liter 0,08—0,10—0,12 Mark. — Mehl: mehr beachtet, per 100 Kilogramm Weizen fein 31,25—32,00 Mark, Roggen-Hausbacken 26,00—26,50 M., Roggen-Futtermehl 11,25—12,00 Mark, Weizenkleie 10.00—10.50 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 15. Oktober.

r. **Militärisches.** Zu den Uebungen des Trainbataillons trafen gestern hier ca. 30 Reservisten ein.

r. **Wegen Verkehrshemmung** wurden gestern Vormittags viele bespannte Fuhrwerke, welche während des Wochenmarktes längere Zeit unbeaufsichtigt auf den Straßen standen, auf polizeiliche Anordnung in die zur Unterbringung derartiger Fuhrwerke bestimmten Höfe gebracht.

r. **In das städtische Krankenhaus** wurde gestern Abends eine auswärtige Hökerfrau gebracht, welche in einem Grundstücke an der Wronkerstraße krank und hiflos angetroffen worden war.

r. **Sinnlos Betrunkene.** Mitten auf dem Fahrdamme der Breitenstraße lag gestern Abends eine sinnlos betrunkene Arbeiterfrau; sie wurde nach dem Polizeigewahrsam gebracht. Dasselbe geschah mit einem früheren Kellner, welcher sinnlos betrunken auf dem Alten Markte niederstürzte.

r. **Verhaftet** wurde gestern Mittags ein Zimmermann, welcher mitten auf dem schmalen Trottoir der Breitenstraße Stellung genommen hatte, dadurch die Passage hemmte und trotz polizeilicher Mahnung sich nicht von dort entfernen wollte.

r. **Diebstähle.** Einer Bewohnerin des Hauses Wilhelmsstraße 19 wurden gestern Morgens aus verschlossener Bodenkammer mittelst Nachschlüssels eine Damenpelzgarnitur von Iltis, ein Herrengehpelz von Bisam mit schwarzem Tuchbezug, drei Damenmäntel, zwei Paar Herren-

Beinkleider und ein Kinder-Paletot gestohlen. — Verhaftet wurde ein Kellner, welcher in der letztvergangenen Nacht in das Haus Wilhelmsplatz 19 einzubrechen versuchte, wobei er ertappt wurde. — Einer hiesigen Fleischerfrau wurden am 10. d. M. Nachm. aus verschlossener Küche mittelst Einsteigens durch das unverschlossene Fenster ein Messingmörser und zwei neusilberne Löffel gestohlen. — Verhaftet wurde ein Bäckerlehrling, welcher gestern Abends zweien Bäckergesellen, einem Bäckerlehrlinge und einem Hausknechte im Hause Halbdorfstraße 32 verschiedene Sachen theils aus unverschlossener Stube, theils aus verschlossenem Koffer mittelst Aufbrechens entwendet hat.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 14. Oktober. [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht. Auftrieb: 374 Rinder, 1511 Schweine, 719 Kälber, 453 Hammel. Der kleine Markt verlief heute äußerst matt, für Rinder und Hammel sogar fast resultatlos, da von diesen Viehgattungen nur einzelne Stücke geringerer Qualität entnommen wurden, so daß hierfür kein Preis notirt werden kann. — Es lag dies zum Theil daran, daß bei dem starken Auftrieb und den weichenden Preisen des letzten Montagsmarktes sich die meisten Schlächter damals ihren Bedarf für die Woche angeschafft hatten. — Auch für Schweine zeigte sich nur lässiger Begehr und wird voraussichtlich auch hier verhältnißmäßig starker Ueberstand verbleiben. Beste Mecklenburger und Pommern fehlten ganz, für die anderen Rassen hielten sich die Preise knapp auf der letzt erzielten Höhe und zwar Landschweine bester Qualität 55—57, Senger 51—54, Russen, die am Montage nicht zugetrieben waren, 48 bis 52, Serben 53—56 M. per 100 Pfd. bei 20 Proz. Tara; Bakonier 57—59 M. per 100 Pfd. und 40—45 Pfd. per Stück Tara. — Für Kälber begann das Geschäft recht lebhaft, ließ aber schon gegen Abend nach und ermattete heute noch mehr, so daß der Markt nur langsam geräumt werden wird. Bessere Stücken, die nicht stark vertreten waren, erhielten 58—61, geringere 46—54 Pf. per 1 Pfund Schlachtgewicht.

** **Berlin**, 14. Oktober. [Wollbericht.] Während des letzten Geschäftsabschnittes fand zwar ein ansehnlicher Abzug vom hiesigen Lager statt, doch war unser Markt nur von wenigen Käufern besucht. Ein süddeutscher Spinnereidirektor kaufte gegen 600 Zentner, wohl ausschließlich Wollen hinterpommerscher Abstammung, zu hoch 50er Thaler, während von einem gleichzeitig anwesenden Spinnereivertreter aus dem Elsaß ebenfalls ein paar hundert Zentner Wollen gekauft sein sollen, ohne daß wir über deren Qualität und Preise etwas Bestimmtes erfahren konnten. Wahrscheinlich aber betrifft dieser Kauf ebenfalls Pommersche Wollen in der zweiten Hälfte der 50er Thaler. Außerdem fand die zweite Hälfte eines hier lagernden Postens russischer Wollen in Schweiß von ca. 2500 Zentner (des Verkaufs der ersten Hälfte erwähnten wir in unserem Bericht vor 14 Tagen) Absatz zum Kamm, deren Preis wir nach der in der Auktion stattgefundenen Markirung auf ganz Ausgangs 70er Mark pr. Zentner beziffern zu müssen glauben. Um irrthümlichen Auffassungen bei Produzenten und Händlern des heimischen Produkts in Schweiz zu begegnen, gestatten wir uns hinzuzufügen, daß erwähnte russische Wolle sich ebensowohl durch große Kammfähigkeit, wie eine hier nicht gewöhnliche Ergiebigkeit bei der Wäsche auszeichnete. Fabrikanten betheiligten sich in dieser Woche nur in sehr bescheidenem Umfange am Geschäft und läßt sich der erzielte Absatz, der nur in engerem Kundschaftskreise stattfand, deshalb sowohl quantitativ, wie in den verschiedenen Gattungen, nicht näher angeben. Die Londoner Auktionen, welche am 8. d. Mts. geschlossen haben, dokumentirten in ihrem letzten Theil ungefähr die vollen Schlußpreise der Juni-Serie, wenn für fehlerhafte und schlechte Wollen nicht ganz, so doch für die besseren Qualitäten und Behandlungen der Wollen reichliche und etwas höhere Preise. Die Stimmung erhält sich demzufolge auch hier sehr fest, ohne daß Inhaber jedoch durch ihre Forderungen eine Inaussichtnahme besserer Preise dokumentiren.

** **Wien**, 14. Okt. [Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn] betrugen in der Zeit vom 1. bis zum 10. Oktober 374,332 Fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 86,245 Fl.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 14. Oktober. Es verlautet hier von einem nahen Abschlusse eines Konkordats mit Rumänien. Der als Geograph und Egyptologe bekannte apostolische Vikar Zentralafrikas, Comboni, ist in Kairo gestorben. Der Papst empfängt am Sonntag die italienischen Pilger. Die „Agencia Stefani" erklärt: Die Meldungen der Blätter von Bestimmungen und Abmachungen über eine Zusammenkunft des Königs mit dem Kaiser von Oesterreich sind pure Konjekturen.

Konstantine, 14. Oktober. Im Bezirke Milah ging eine Wasserhose nieder, durch welche 65 Personen umgekommen sind.

Triest, 13. Oktober. Der Lloyddampfer „Mars" ist heute Abend 6½ Uhr von Konstantinopel hier angekommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Schlitte aus Sukowy, Matthes und Frau Wehner aus Jankowice, Plehn und Familie aus Bromberg, die Kaufleute Reisner aus Ostrowiezno, Neuländer u. Seligsohn a. Berlin, v. Gorczynski aus Stettin, Franke aus Hamburg, Schmied aus Leipzig, Ronneburg aus Breslau.

Bukow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Boguslawski und Frau aus Warschau, Lieutenant v. Jagow aus Roscinno, Jssland aus Pietrowo, die Kaufleute Preuß und Frau aus Frost a. L., Heymann aus Offenbach, Rosenberg aus Hamburg, Clement aus Stettin, Cohn aus Breslau, Schenck aus Wien, Müller aus Erlingshausen, Lieutenant Riemann aus Glogau, Rittergutsbesitzer Graf Mycielski aus Smogorzewo, Kaufmann Alvers aus Gevelsberg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rentiers Kawensky und Frau und v. Kolkowsky aus Wilna, die Gutsbesitzer Jankowski aus Kijew, Amrogowicz aus Rzeszynek, Wager aus Procker, Professor Decken aus Ratibor, Disponent Enger aus Magdeburg, Inspektor Pandstedt aus Schweden, die Kaufleute Pötsch aus Leipzig und Hermann aus Wandsberg.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Gutsbesitzer Jahns aus Karlsruhe, Inspektor Pech aus Breslau, Unternehmer artesischer Brunnen Wildbrand aus Küstrin, die Kaufleute Oehlschläger aus Dresden, Löwenheim aus Breslau und Eisenlohr aus Leipzig, Ingenieur Kramer aus Barmen, Fabrikant Bartosch aus Hermannstadt.

Langner's Hotel Garni. Privatier Jul. Schnutenhaus und Pol.-Assessor Himmel aus Breslau, die Kaufleute Schreier aus Berlin, Pilzer aus Dresden und Schneider aus Halle a. S., Lehrer Endwig aus Lobsens, Feldmesser Fischer aus Neurode, Rendant Fritz aus Schwerin, Hilfsjäger Fukas aus Breitenstück, Geschäftsführer Hüllner aus Liegnitz, Prem.-Lieutenant Kliegel aus Glogau.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelice.

8. Oktober. Oderkahn, Joh. Skrzypczak, mit 11,000 Kilogr. Kohlen von Posen nach Peisern.

9. Oktober. Zille, H. Freudenreich, mit 5000 Kilogr. Thon von Posen nach Kolo. Oderkahn, Friedr. Gerhardt, mit 5000 Kilogr. Porzellanerde von Posen nach Kolo.

10. Oktober. Zille, Ed. Günther, mit 25,000 Kilogr. Porzellanerde, Zille, Ferd. Richter, mit 30,000 Kilogr. Porzellanerde, beide von Posen nach Kolo. Zille, Friedr. Schiller, mit 13,250 Kilogr. Kohlen und 1706 Kilogr. Eisenwaaren von Posen nach Konin. Zille, Anton Grzeskowiak, mit 3250 Kilogr. Kohlen, von Posen nach Konin. Oderkahn, Ant. Walkowiak, mit 50,000 Kilogr. Kohlen, Zille, Otto, mit 42,000 Kilogr., beide von Posen nach Peisern. Zille, Joh. Aumüller, mit 35,000 Kilogr. Kohlen von Posen nach Konin.

11. Oktober. Zille, Anton Generalczyk, mit 50,000 Kilogr. Kohlen von Posen nach Peisern. Oderkahn, Michael Gnifka, mit 30,000 Kilogr. Thon und 10,030 Kilogr. Salz von Posen nach Kolo. Oderkahn, Joseph Krich, mit 15,000 Kilogr. Steinkohlen, Zille, Christ. Rauhut, mit 30,000 Kilogr. Steinkohlen, Zille, Freudenreich, mit 30,000 Kilogr. Thon, Oderkahn, Wilhelm Schulz, mit 50,000 Kilogr. Kohlen, Oderkahn Stef. Wojkowiak, leer, sämmtlich von Posen nach Kolo.

Obornik.

9. Oktober. Kahn 11229, Friedr. Fietzke, mit 151 Meter Kiefernscheitholz, Kahn 11101, Eduard Fietzke, mit 190 Meter Kiefernscheitholz, beide von Obornik nach Posen. Zille I 16126, Wilh. Schneider, mit 250 Tonnen Theer von Ecke nach Posen. Kahn I 16409, August Neumann, mit 1600 Ztr. Bretter von Krytkowo nach Magdeburg.

10. Oktober. Kahn 8 816, Wilh. Neumann, leer von Neubrück nach Posen, um Ladung zu suchen. Kahn I 114 [illegible] feld, mit 2000 Ztr. Roggen, Kahn 8 1191. Rob. Lange, mit 2000 Ztr. Gerste und Kleie, beide von Posen nach Stettin. Zille 18 89, Ferd. Schulz, mit 100 Meter Birkenscheitholz von Radzin nach Berlin.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

12. Oktober. Kahn XIII 2361 und Kahn VIII 1226, Wojciechowski, leer von Stettin nach Posen.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg**, 14. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 13. bis 14. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Wilh. Grüttli, IX 2685, Schlemmkreide von Stettin nach Bromberg. Friedr. Schargott, I 16,033, leer, von Bromberg nach Fuchsschwanz. Heinrich Stein, XIII, 3056, Güter, von Berlin nach Bromberg. Friedr. Felsit, I 16,486, Kalksteine, von Rüdersdorf nach Thorn. Karl Grünberg, I 16,973, Kalksteine, von Rüdersdorf nach Thorn. Wilh. Busse, I 17,193, Kalksteine, von Rüdersdorf nach Dianowo. Wilh. Garmeister, I 17,490, Kalksteine, von Rüdersdorf nach Dianowo. Wilhelm Machalke, XIII 2444, Weizen, von Bromberg nach Berlin. Wilhelm Köppen, I 16,958, Roggen, von Thorn nach Berlin. Herrmann Hemmerling, VIII 1027, Roggen und Weizen, von Thorn nach Berlin.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal:

Von der Weichsel: Touren Nr. 459, 460, 499, 484. A. Müller-Bromberg für das Berliner Holzkomptoir sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust Tour Nr. 482, B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holzkomptoir.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. Oktober Mittags 0,88 Meter.

" " 15. " Morgens 0,86 "

" " 15. " Mittags 0,86 "

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen.